

KENFM IM GESPRÄCH MIT: MARKUS FIEDLER („ZENSUR“) (PODCAST)

Posted on 16. Februar 2016

Wikipedia: Weltherrschaft statt Wahrheit

Das Jahr 2001 hat die jüngste Geschichte entscheidend geprägt. Geopolitisch wurden mit dem 11. September die Weichen neu gestellt. Der sogenannte „Krieg gegen den Terror“ ist seither die Agenda, um völkerrechtswidrige Angriffskriege zu rechtfertigen.

Die Meinungsfront ist dann aber mindestens so wichtig. Propaganda ist ein wesentlicher Teil, um Mord und Totschlag zuhause rechtfertigen zu können oder, wo immer es geht, unsichtbar zu machen. Seit dem Jahr 2001 existiert Wikipedia. Das offizielle Ziel dieses digitalen Nachschlagewerkes war freies Wissen für alle zur Verfügung zu stellen. Kostenlos.

In Wahrheit verfolgten die Köpfe im Hintergrund einen völlig anderen Plan.

Es ging darum ein Monopol auf die Wahrheit zu errichten. Ein Nachschlagewerk, mit dem man nach all jenen schlagen könnte, die es wagten, Propaganda als Propaganda zu enttarnen.

Wikipedia hatte vor allem vor, sämtliche gedruckte Enzyklopädien zu ersetzen. Weltweit. Die Firma, deren Server in den USA stehen, ist so transparent und offen wie CIAentology .

Wäre das Monopol auf das, was man Wahrheit nennt, erst einmal durchgesetzt, wäre der zweite Schritt die Wikipedia als Verleumdungsmaschine einzusetzen. Die Strukturen dazu wurden von Anfang an entsprechend gestaltet. Effizient, undemokratisch, strikten Hierarchien gehorchend. Treffen kann es jeden, der z.B den Preis der Globalisierung beim Namen nennt. Sei es als Historiker, Wissenschaftler, Journalist oder Whistleblower. Wer die Interessen von Oligarchen und Grossinvestoren offenlegt, wer die Mechanik der Macht, inszenierten Terror und Meinungsmanipulation aufdeckt, bricht ein Tabu und wird auf dem digitalen Scheiterhaufen der Wikipedia gegrillt.

Die Enzyklopädie ist dabei nur das ausführende Organ einer Rufmordmaschine, die von sektenähnlich hörigen Playern im Hintergrund gesteuert wird. Transparent ist hier gar nichts. Im Gegenteil. Eine überschaubare Gruppe von digitalen Denunzianten hat über Jahre sämtliche Schlüsselpositionen bei Wikipedia besetzt, sperrt jeden User, der korrigieren will, aus und verstößt damit gegen die eigenen

offiziellen Regeln. Wikipedia ist aber eben nur die Spitze des Eisberges. Wer im Hintergrund tatsächlich die Strippen zieht, Rufmord-Kampagnen organisiert und Suchmaschinen manipuliert und alles dafür tut, um das eigene Dogma, die eigene Ideologie als Fakten zu deklarieren, konnte in „Zensur“ dem neuen Film von Markus Fiedler und Frank-Michael Speer detailgetreu belegt werden.

Die Lenker der Wikipedia, so der Film, bringen faschistische Pranger-Techniken hervor. Damit wird dieses Nachschlagewerk zu einer Gefahr für eine offene Gesellschaft.

KenFM traf sich mit Markus Fiedler, um über die Erkenntnisse beim Entstehen der Dokumentation „Zensur“ zu sprechen.

Was fangen wir mit dem Ermittlungsergebnis an?

Der Film selber wird noch im Februar auf KenFM veröffentlicht, um hier, ähnlich wie sein Vorgänger „Die dunkle Seite der Wikipedia“, rund 500.000 Klicks und mehr zu generieren.

Wikipedia ist keine neutrale Quelle mehr. Wikipedia ist zum Herrschaftsinstrument mutiert.

Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.

Kino-Premiere:

18.02.17, 19:30 Uhr

– Kino Babylon, Berlin

(Mit anschließender Live-Diskussion mit dem Regisseur.)

Direktlink zur Ticketvorbereitung für den Film:

<http://www.babylonberlin.de/zensur.htm>

Inhaltsübersicht:

00:02:12 Initialzündung, den Film zu machen

00:09:56 Politische Lager und linke Ideologen in der Wikipedia

00:21:38 Internetpranger: Psiram, Ruhrbarone, HPD, GWUP, Brights

00:40:33 Lobbyorganisation "Amadeu Antonio Stiftung": Anetta Kahane, Stasi-Vergangenheit und selbsternannte Hate-speech-Experten

00:58:47 Diskussions-Recherche zu Themen und Personen bei der Wikipedia

01:16:27 Mafiöse Netzwerkstruktur der Wikipedia im Detail

01:24:06 „Was machen wir denn jetzt?“ Alternativen zu Wikipedia: pluspedia.org und Quellenbasierter Journalismus

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:
<https://www.apolut.de/kenfm-unterstuetzen/>